

# Holzinger trifft im Nebel zum Remis

Rheinlandliga Constantin Redel hält für die SG Altenkirchen/Neitersen einen verdienten Punkt gegen die Reserve der TuS Koblenz fest

Von unserem Redakteur Marco Rosbach

■ **Neitersen.** Gerechte Punktteilung im Nebel von Neitersen: Bei schwierigen Bedingungen trennten sich in der Fußball-Rheinlandliga die SG Altenkirchen/Neitersen und die TuS Koblenz II mit 1:1 (0:1). „Viele Aktionen konnte ich gar nicht erkennen“, gestand Cornel Hirt, der Trainer der Gastgeber. „Quer über den Platz konnte man nicht schauen.“ Auch sein Koblenzer Kollege Dirk Laux meinte: „Mehr als 15, 20 Meter weit war nichts zu sehen.“ Die Folge der widrigen äußeren Umstände war eine Partie, die Laux in die Kategorie „Kampfspiel mit vielen ho-

hen Bällen“ einstufte. Hirt sah es ähnlich, und auch beim Ergebnis waren sich die Trainer einig: Den einen Punkt hatte sich jede Mannschaft redlich verdient.

Bei den schwierigen Bedingungen auf dem Kunstrasen auf der „Emma“ in Neitersen setzten beide Seiten in der ersten Hälfte vor allem auf eines: taktische Disziplin. Sowohl die Westerwälder als auch die Regionalliga-Reserve aus Koblenz standen defensiv sehr geordnet und bemühten sich um einen klaren Spielaufbau. Ein gutes Rezept für Angreifer bei solchen Rahmenbedingungen? Draufhauen, wenn's irgendwie geht. Das muss sich auch Stefan Peters gedacht haben, als er in der vierten Minute aus 18 Metern abzog und mit seinem Schuss für den ersten Höhepunkt des kühlen Abends sorgte. Allerdings ging der aus halbrechter Position getretene Ball knapp am Pfosten vorbei.

Auf der Gegenseite drängte Max Hannappel von der rechten Seite nach innen und spielte in die Mitte, wo Niklas Hermann zwar zum Abschluss kam, aber den Kasten von Constantin Redel recht deutlich verpasste (22.). Nach einer halben Stunde war es ein Freistoß der Gastgeber, der für Gefahr sorgte: Marco Scholz scheiterte mit seinem Versuch im ersten Anlauf, doch den zweiten Ball sicherte sich Stefan Peters, dessen Schuss allerdings ebenso vorbeiging. Ebenfalls ein Freistoß leitete die Führung der Koblenzer ein. Von

der linken Seite legte Soheil Mansur flach auf Colin Römer zurück. Der frühere Wirgeser zog ab und hatte dann Glück, dass sein Schuss erst abgefälscht wurde, dadurch an den Innenpfosten prallte und von da über die Linie ging (35.). Die beste Gelegenheit, noch vor dem Pausenpfiff auszugleichen, bot sich nach einem von Marco Scholz hereingebrachten Eckball Julian Holzinger, der zwar gut zum Kopfball kam, aber ebenfalls nicht gut genug zielte (45.). Als sich nach der Pause der Nebel zumindest ein



Die beiden Torschützen des Mittwochabends rahmen Altenkirchens Stefan Peters (am Ball) und den Koblenzer Safak Yildiz ein: Julian Holzinger von der gastgebenden SG (links) und der Koblenzer Colin Römer (rechts).

Foto: bylogi

**SG Altenkirchen/N. - TuS Koblenz II** 1:1 (0:1)

**Altenkirchen/Neitersen:** Redel - Eckenbach, Heuten, Wirths, Slesiona - Hees, Stein - Scholz, Peters, Fischer - Holzinger.

**Koblenz II:** Gelhard - Yildiz, N. Laux, Naric, Weber - Romes, Mansur - Römer, Hannappel (44 - Stiefelhöfer), Hermann (73. Heyer) - Okutan (66. Arbusu).

**Schiedsrichter:** Sören Müller (Oberreisen).

**Zuschauer:** 100.

**Tore:** 0:1 Colin Römer (35.), 1:1 Julian Holzinger (63.).

**Besonderheit:** Gelb-Rote Karte gegen Altenkirchens Marco Scholz (78., wiederholtes Foulspiel).

wenig gelichtet hatte, agierten vor allem die Altenkirchener und Neiterser immer mehr mit Durchblick. Bis zur 70. Minute waren die Westerwälder das bessere Team und kamen zu besten Chancen. Den Anfang machte André Fischer nach einem Pass von Marco Scholz, sein Schuss aus neun Metern ging aber über das Tor (47.). Nach Vorarbeit von Thomas Slesiona zielte Fischer besser, aber immer noch nicht gut genug, sodass die Kugel von der Unterlatte nicht hinter, sondern vor die Linie prallte (57.). Scholz

per Freistoß (58.) und Stefan Peters per Volleyschuss (59.) näherten die Hoffnung der Gastgeber auf einen baldigen Ausgleich, der in der 61. Minute gefallen zu sein schien. Peters traf nach einem Einwurf - doch Schiedsrichter Sören Müller entschied zur Verwundung von Cornel Hirt auf Abseits. „Abseits nach Einwurf? Das habe ich noch nie gehört“, sagte Altenkirchens Trainer.

Das überfällige 1:1 brachte schließlich ein Gewaltschuss: Julian Holzinger packte aus rund 22

Metern den Hammer aus, der Ball senkte sich über TuS-Torwart Philipp Gelhard und ging knapp unter der Latte hindurch in die Maschen (63.).

Nachdem Marco Scholz wegen wiederholten Foulspiels Gelb-Rot gesehen hatte (78.), wurde es noch mal hektisch auf der „Emma“, doch am Spielstand änderte sich nichts mehr, weil der gut aufgelegte Constantin Redel in der 84. Minute eine letzte starke Parade zeigte und den verdienten Punkt für Altenkirchen festhielt.

# Betzdorfs Negativlauf setzt sich fort

Rheinlandliga EGC rettet durch Kolkas Treffer die knappe Führung gegen die 06er über die Zeit

■ **Wirges.** Dass es in der Fußball-Rheinlandliga in dieser Saison mehr Mittwochspieltage gibt als üblich, hat maßgeblich mit den beiden Mannschaften zu tun, die sich gestern Abend im Theodor-Heuss-Stadion gegenüberstanden: Damit die SG 06 Betzdorf nicht unverschuldet absteigen muss, weil die Spvgg EGC Wirges auf ihren Verbleib in der Oberliga verzichtet, wurde die höchste Verbandsklasse um ein Team, das aus Betzdorf, aufgestockt. Auf dem Rasen war all das kein Thema mehr. Die Gäste agierten gewohnt kampfstark, doch auch Wirges hatte sich viel für das Westerwald-Duell vorgenommen. Am Ende setzte sich die EGC vor 60 Zuschauern mit 1:0 (1:0) durch.

Die erste Chance in der temporeichen Anfangsphase hatte Marvin Severin, der nach seiner Verletzungspause immer besser in Tritt kommt. Von der linken Seite kommend, flankte der Wirgeser Angreifer nach innen, wo sich der Ball unerwartet senkte und an die Latte knallte. Nach dem Gebälk verhinderte Gäste-Keeper Philipp Klappert den frühen Betzdorfer Rückstand. Ähnlich gefährlich wurde es auf der Gegenseite, als Kadir Semiz aus 13 Metern in halbrechter Position zum Flachschiess ansetzte und das Tor knapp verfehlte (17.).

Wie es besser geht, zeigte in der 32. Minute Leonardo Kolak. Nach einem schönen Flankenlauf von Mirko Kerch lauerte der EGC-Stürmer in der Mitte, reagierte am schnellsten und brachte den Ball aus kurzer Distanz zum 1:0 über die Linie. Dieses Tor gab den Gastgebern Auftrieb, Chancen durch den auffälligen Severin (39.), der an Klappert scheiterte, und Max Meuer (41.), der knapp vorbeischoß, folgten. Doch auch die Betzdorfer lauerten auf ihre Chance und versuchten, noch vor der Pause auszugleichen. Die beste Gelegenheit für die Gäste hatte Spielertrainer Marco Weller, dessen Linksschuss aus 18 Metern Thorsten Schmidt parierte (45.).

Nach der Pause ein anderes



Der entscheidende Moment: Leonardo Kolak (weißes Trikot) lässt sich nach der Flanke von Mirko Kerch beim Abschluss von Rilind Kuci nicht aus der Ruhe bringen und schießt zum 1:0 für die EGC Wirges ein. Foto: Hergenbahn

Bild. Betzdorf riss das Geschehen gekonnt an sich und verlagerte das Geschehen fast komplett in die Wirgeser Hälfte - offenbarte dabei aber ein Manko: Zwingendes kam kaum heraus. Zwei Ausnahmen: Maximilian Ramb zwang Thorsten

**Spvgg EGC Wirges - SG 06 Betzdorf** 1:0 (1:0)

**Wirges:** T. Schmidt - P. Schmidt (65. Schwarz), Braun, Roenspies, Meuer - Klöckner, Simon, Kerch (73. Sturm), M. Schmidt - Severin (89. T. Öztürk), Kolak.

**Betzdorf:** Klappert - Sahin, Kuji,

Schmidt aus 16 Metern zu einer Glanzparade (63.), und Moritz Brato setzte einen Freistoß nur knapp über die Latte (78.). Die erste Offensivaktion der EGC im zweiten Durchgang hatte Leonardo Kolak nach einem Pass von Carsten

Brato, Jaeger - Semiz, Houck, Bacher, Aydin - Jashari, Weller (60. Ramb).

**Schiedsrichter:** Fuat Yalcinkaya (Bendorf) - **Zuschauer:** 60.

**Tor:** 1:0 Leonardo Kolak (32.).

Schwarz, doch SG-Keeper Klappert reagierte sehr gut und verhinderte die Vorentscheidung (80.). Die letzte Chance des Abends vergab auf der Gegenseite Butrint Jashari, bei dessen Schuss aufs kurze Eck Thorsten Schmidt zur Stelle war. „Aufgrund der zweiten Halbzeit hätten wir vielleicht einen Punkt verdient gehabt“, sagte Betzdorfs Trainer Marco Weller. „Wir haben alles versucht.“ Sein Wirgeser Kollege Thomas Arzbach, mahnte, die Kirche im Dorf zu lassen, betonte aber: „Es ist wichtig, auch mal Erfolg zu sehen.“

Klaus Sackenheim/Marco Rosbach

# SG Malberg dreht im zweiten Abschnitt auf

Rheinlandliga Scherreiks besorgt 1:1 gegen Morbach

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Rosenheim hat es im Heimspiel der Fußball-Rheinlandliga gegen den SV Morbach verpasst, den Auswärtssieg in Nentershausen bei den Sportfreunden Eisbachtal zu vergolden. Nach 90 Minuten mussten sich die Westerwälder mit einem 1:1 (0:1) begnügen.

Die Partie hatte gerade begonnen, da lagen die Hausherrn auch schon in Rückstand. Nach einem kapitalen Ballverlust im Mittelfeld spielten die Gäste schnell auf die linke Seite zu André Spengler, dessen punktgenaue Hereingabe in die Mitte Casmir Mbachu freistehend einköpfte (1.). Die Gastgeber fanden danach nur schwer ins Spiel und hatten in der Defensive immer wieder Probleme mit dem starken Mbachu. Ihre einzigen nennenswerten Offensivaktionen im ersten Abschnitt waren ein Schuss von David Jäger (18.) übers Tor und ein Flachschiess von Dennis Hombach (24.), der am Pfosten vorbeirauschte. Glück hatten die Einheimischen zudem in der 37. Minute, dass ein Kopfballaufsetzer von Mbachu nach einer Ecke an die Latte des Malberger Tores prallte. Drei Minuten später bot sich erneut Mbachu die Chance zum zweiten Tor, doch sein Abschluss aus 16 Meter stellte für Matthias Zeiler im Malberger Gehäuse kein Problem dar.

Nach der Pause sahen die Zuschauer eine in allen Belangen verbesserte Heimelf. Direkt nach Wiederbeginn jagte Markus Nickol einen Volleyschuss aus kurzer Distanz übers Tor, in der 54. Minute leitete er den Ausgleichstreffer gekonnt ein. Im Strafraum schirmte er das Leder gut ab und spielte nach links zum durchgestarteten Albert Kudrenko, der schön in die Mitte flankte, wo Kenny Scherreiks genau richtig stand und aus fünf Metern mit einem Flachschiess vollendete. Nur vier Minuten später setzte Nickol die nächste Volleyschuss abnahme zu hoch an, ehe sich

auch Zeiler auszeichnen konnte, als er einen Schuss von Sebastian Schell aus kurzer Distanz reaktionsschnell mit dem Fuß um den Pfosten lenkte. Die besten Chancen zum Siegtreffer vergaben Dennis Penk (71.) und Scherreiks (76.). Den Heber von Penk über Gästekeeper Yannick Görgen klärte Dennis Schröder gerade noch auf der Linie, den Versuch von Scherreiks parierte Görgen. Weitere gute Chancen in der Schlussphase ließen erneut Penk (83.) und Jäger (87.) ebenfalls liegen, sodass die Gastgeber mit einem Zähler anfreunden mussten.

Gästetrainer Thorsten Haubst zeigte sich mit dem Unentschieden zufrieden: „Die erste Halbzeit war von uns in Ordnung, wir haben aber aus den Chancen zu wenig gemacht. In der zweiten Hälfte war es umgekehrt, Malberg hat mehr investiert und zum Schluss war der Punktgewinn etwas glücklich für uns.“ Malbergs Michael Boll pflichtete ihm bei: „Die erste Halbzeit war das krasse Gegenteil von unserem Auftritt gegen Eisbachtal. Im zweiten Abschnitt spielten wir besser. Es ist schade, dass wir unsere Chancen nicht genutzt haben. Die Mannschaft hat gezeigt, was sie leisten kann, wenn wir unsere Fehler minimieren.“ Jens Kötting

**SG Malberg/R. - SV Morbach** 1:1 (0:1)

**Malberg/Rosenheim:** Zeiler - P. Gerhardus, Kostka, S. Gerhardus, Kudrenko - Jäger, Hombach (90. N. Heidrich), Weinlich, Penk - Nickol, Scherreiks.

**Morbach:** Görgen - Schröder, Rauls, Hoffmann, Ruster - Weber, Keller - Schmitt, Schell, Spengler - Mbachu.

**Schiedsrichter:** Luca Schlosser (Zusthofen).

**Zuschauer:** 115.

**Tore:** 0:1 Casmir Mbachu (1.), 1:1 Kenny Scherreiks (54.).